



Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt  
und ländliche Räume | Postfach 71 51 | 24171 Kiel

Deutscher Hängegleiterverband e.V.  
Beauftragter des Bundesministeriums für  
Verkehr – Prüf- und Zulassungsstelle –  
Postfach 88  
83701 Gmund am Tegernsee

Ihr Zeichen: KlA/be

Ihre Nachricht vom: 13.02.2014

Mein Zeichen: V 538

Meine Nachricht vom:

Burkhard Hielscher  
Burkhard.Hielscher@melur.landsh.de  
Telefon: 0431 988-7182  
Telefax: 0431 988-7020

nachrichtlich:

Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein  
Abt. Naturschutz  
Herrn Arne Drews  
Hamburger Chaussee 25  
24220 Flintbek

Kreis Segeberg  
Untere Naturschutzbehörde  
Frau Abts  
AZ.: 670022.4440.1702  
Postfach 1322  
23792 Bad Segeberg

11.03.2014

## **Zulassung einer Start- und Landefläche in Kleinkummerfeld nach dem LuftVG**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Ihr Schreiben vom 13. Februar 2014, gerichtet an die Kreisverwaltung des Kreises Segeberg als Untere Naturschutzbehörde, hinsichtlich der Zulassung einer Start- und Landefläche für Hängegleiter und Gleitsegel nach § 25 Abs. 1 LuftVG i.V.m. § 15 LuftVO in der Feldmark Kleinkummerfeld ist mir weitergeleitet worden.

Hierzu möchte ich Ihnen in Abstimmung mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein und in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg (vergl. §§ 2 und 3 zur Landesverordnung über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden Schleswig-Holstein - NatSchZVO vom 1. April 2007) folgendes mitteilen:

Auf der Grundlage des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetzes – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) i.V.m. dem Gesetz zum Schutz der Natur (Landesnaturschutzgesetz – LNatSchG) vom 24. Februar 2010 (GVOBl. Schl.-H. S. 301, ber. S. 486), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 255) bestehen gegen das Vorhaben **keine Bedenken**.

Das Vorhaben stellt keinen Eingriff im Sinne des § 14 BNatSchG dar. Artenschutzrechtliche Bedenken (§§ 39/44 BNatSchG) und Aspekte des Biotopschutzes (§ 30 BNatSchG) stehen dem Vorhaben nicht entgegen. Ausgewiesene Schutzgebiete (EU-Schutzgebiete des Netzes Natura2000, Natur- und Landschaftsschutzgebiete) werden vom Vorhaben nicht berührt.

Ich weise ferner darauf hin, dass sich im Ortskern von Groß Kummerfeld in ca. 3 km Entfernung ein traditioneller Weißstorchbrutplatz befindet. Dieser Horst war zwischen 2008 und 2013 unregelmäßig besetzt, z.T. mit Bruterfolg. Weitere Weißstorchbrutplätze befinden sich in Bönebüttel in ca. 6,5 km zur geplanten Start- und Landebahn sowie zwischen Tasdorf und Tangendorf in ca. 8,2 km Entfernung. Bei Daldorf befinden sich weitere Weißstorchbrutplätze.

Neben den o.g. naturschutzfachlichen Hinweisen möchte ich abschließend darauf hinweisen, dass sich nach Auskunft der Unteren Naturschutzbehörde in etwa 4 km Entfernung zur geplanten Start- und Landefläche ein Eignungsgebiet für die Windenergienutzung mit der Nr. 227 ausgewiesen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

  
B. Hielscher